

Sicherer Genuss auf dem Dach?

UmweltBank AG bietet Genussrechte „meridian Solarportfolio 2008“ an

Genussrechte mit einer festen Verzinsung von 5,95 Prozent bietet derzeit die Nürnberger UmweltBank zur Zeichnung an. Das Genussrechtskapital „meridian Solarportfolio 2008“ soll in Darlehen an Projektgesellschaften fließen, die acht Aufdach-Photovoltaikanlagen in den neuen Bundesländern finanzieren, und es geht an die meridian Neue Energien GmbH für weitere Solarprojekte. Die Papiere können ab 2.500 Euro gezeichnet werden. ECOreporter.de hat das Angebot geprüft und gibt eine Empfehlung.



Arbeiten am Aufdach-Solarprojekt Kloster Veßra.
Quelle: Unternehmen

Emittentin der Genussrechte ist die meridian SolarInvest GmbH & Co. KG (mSI) aus Suhl in Thüringen. Sechs Solaranlagen an den Standorten Kloster Veßra, Kublank, Vachdorf, Veilsdorf, Beuna und Rubkow in den neuen Bundesländern sind bereits vollständig errichtet. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlagen in Löbnitz und Schlanstedt ist laut dem Emissionsprospekt für Juli 2008 geplant. Markus Schmidt, Vermögensberater bei der UmweltBank, erklärt gegenüber ECOreporter.de: „Die Initiatorin hat planmäßig mit dem Bau der Standorte Löbnitz und Schlanstedt begonnen, die Zwischenfinanzierung der UmweltBank für den Bau der Anlagen wurde bereits ausgezahlt. Wir gehen davon aus, dass die Anlagen wie prospektiert fertig gestellt werden.“

Laut Emissionsprospekt liegen die Bewilligungen für die zinsgünstigen Kredite der bundeseigenen KfW Ban-

kengruppe (ERP-Mittel) für die beiden Standorte noch nicht vor. Schmidt verweist darauf, das ERP-Mittel für alle anderen Standorte bewilligt worden seien. Selbst wenn dies wider Erwarten für Löbnitz und Schlanstedt nicht geschehe, sei die Rentabilität des Projekts kaum beeinträchtigt. Schmidt: „In der Prognoserechnung wurde ein Puffer von 0,5 Prozent je Kreditengagement eingerechnet, wodurch auch ein im Vergleich zu ERP-Mitteln teureres Bankdarlehen nahezu abgedeckt wäre. Darüber hinaus konnten die bereits geschlossenen Kreditverträge zu besseren Konditionen als ursprünglich geplant abgeschlossen werden.“

Rechtliche Konstruktion

Als einzige Kommanditistin der Gesellschaft hat die meridian Neue Energien GmbH die Rechte an den Solarprojekten als Sacheinlage im Wert von 1,53 Millionen Euro in die mSI eingebracht. Als jeweils einzige Kommanditistin kontrolliert mSI die acht Projektgesellschaften der Solarprojekte. Geschäftsführende Komplementärin der Projektgesellschaften ist die provent Betriebs- und Verwaltungs GmbH.

Aus dem Genussrechtskapital werden 2,3 Millionen Euro für Darlehen an die Projektgesellschaften verwendet. Sie setzen sie zusammen mit Fremdmitteln für die Finanzierung der Anlagen ein. Weitere 2,2 Millionen Euro erhält die meridian Neue Energien GmbH für die Projektierung und Vorfinanzierung weiterer Solarprojekte in 2008 und 2009. Die Rückführung dieses Darlehens und die jährlichen Zinszahlungen sollen aus Projektvergütungen und zukünftigen Einnahmen aus Einspeiseerlösen erfolgen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der mSI beträgt 40,57 Millionen Euro.

Platzierungsgarantie und Ausgabekurs

Die UmweltBank hat laut Prospekt eine Platzierungsgarantie für die Genussrechtsemission gegeben. Der Ausgabekurs kann zwischen 90 und 110 Prozent betragen. Er wird wöchentlich neu festgesetzt und auf der Homepage der UmweltBank veröffentlicht. Berechnet wird

der Kurs auf Basis zweier Bundesanleihen zuzüglich eines Renditeaufschlages zwischen 1,5 und 3,0 Prozentpunkten. Die Zeichnungsfrist endet spätestens am 30. Juni 2008.

Emissionsnebenkosten

Für die Emission fallen Provisionen in Höhe von 450.000 Euro des gezeichneten Kapitals an. Zudem berechnet die UmweltBank eine Verkaufsprovision von 1,00 Prozent des Kurswertes. Die Rückzahlung bei Fälligkeit ist gebührenfrei.

Laufende Kosten

Die Genussrechte werden gebührenfrei bei der UmweltBank verwahrt.

Laufzeit, Handelbarkeit und Ausschüttung

Die Laufzeit der Genussrechte endet am 31. Dezember 2018. Nach Emissionsschluss können sie über die UmweltBank gehandelt werden. Termin für die erfolgsabhängigen Ausschüttungen ist jeweils der 31. Januar. Vermögensberater Schmidt erklärt dazu: „Die Zahlung der Zinsen ist vom Betriebsergebnis der Emittentin abhängig. Sollte der Erlös der Emittentin zur Zahlung nicht ausreichen und auch alle Sicherheiten ausgeschöpft sein, vermindert sich die Zinszahlung.“ Der Sprecher hebt die Sicherheitsmerkmale des Angebots hervor: Die Kommanditistin erhalte erst nach Zahlung der Genussrechtszinsen Ausschüttungen („Nachrangigkeit“). Und Henry Bolz, Geschäftsführer der meridian Neue Energien GmbH, habe eine Garantie für vier Zinszahlungen im Volumen von insgesamt 1,19 Millionen Euro abgegeben. Entgangene Genussrechtszinsen müssten bis zu 10 Jahre nach Rückzahlung des Genussrechts nachgezahlt werden.

Laut Schmidt ist eine über den festen Zins hinausgehende Gewinnbeteiligung nicht vorgesehen. „Bei der Konzeption dieses Genussrechtes wurde sehr viel Wert auf die Sicherheit des Angebots gelegt, so dass ein möglicher Mehrgewinn der Emittentin als Ausgleich für das höhere Risiko zufließt“, sagt er im Gespräch mit ECOreporter.de.

Technik und Erträge

Gutachten des Deutschen Wetterdienst DWD und des Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. sind den Angaben zufolge Grundlage der Ertragsprognosen für die acht Solarprojekte. Zusätzlich dazu habe die Projektentwicklerin meridian Neue Energien GmbH über die Simulations-Software SoleM Version 2.4 Kontrollwerte ermittelt. Die Anlagen sollen demnach 9,52 Millionen



Photovoltaik-Paneele auf landwirtschaftlich genutzten Gebäuden in Kublank. Quelle: Unternehmen

Kilowattstunden Strom jährlich erzeugen. Daraus ergebe sich ein Jahresertrag von insgesamt 4,44 Millionen Euro, heißt es.

Die Anlagen sind laut Emissionsprospekt mit monokristallinen Solarmodulen der Hersteller Chaori, TopSolar und Sunflower bestückt. Schmidt gegenüber ECOreporter.de: „Die eingesetzten Module wurden von den Herstellern geflasht geliefert. (Anmerkung der Redaktion: Damit ist gemeint, dass die elektrischen Kennwerte für jedes einzelne Solarmodul gemessen werden.) Im Auftrag der Emittentin wurden mehrere Stichproben durch das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) nachgeflasht. Hier lagen alle Ergebnisse im Toleranzbereich.“ Das Wechselrichterkonzept für die Projekte stammt den Angaben zufolge von der Firma Emerson Industrial Automation / Control Techniques GmbH.

Ökologische Wirkung

Dachanlagen sind aus ökologischer Sicht erste Wahl. Das Konzept des mSI lässt in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig. Die Anleger finanzieren mit dem Genussrechtskapital zudem neben den bereits errichteten und projektierten Anlagen auch die Entwicklung weiterer Projekte.

Risiko

Die Emittentin darf als erfahren gelten. Seit 2004 plant und realisiert die meridian Neue Energien den Angaben zufolge Photovoltaik-Aufdachanlagen. Bis Ende 2007 habe sie insgesamt dreizehn Anlagen an mehreren Standorten in den neuen Bundesländern erfolgreich in Betrieb genommen, heißt es. Dabei sei eine Leistung von insgesamt 16,13 Megawatt peak installiert worden. Eine Leistungsbilanz existiert nicht.

Fazit:

Finanziell

Das Genussrechts-Angebot bietet eine attraktive Verzinsung bei vergleichsweise kurzer Laufzeit und Kapitalbindung. Durch die Gutachten und die Leistungsprüfung der Module erscheint die Ertragsprognose für die Solarprojekte gut abgesichert. Weitere Sicherheit für den Anleger wird über die Garantie für die Zinszahlungen geschaffen. Der Initiator hat sich auf den Anlagentyp spezialisiert und verfügt über mehrjährige Erfahrung.

Weiterer Pluspunkt: Die UmweltBank als erfahrener Vertriebspartner bietet eine leichtere Handelbarkeit der Genussrechte. Ferner steht sie für eine professionelle Verwaltung und Lagerung von Wertpapieren und Genussrechten.

Anleger finden im meridian Solarportfolio 2008 ein überzeugendes Angebot. Die ECOreporter.de-Empfehlung lautet: Zeichnen.

Nachhaltigkeit

Die Genussrechte sind Bestandteil der Finanzierung für ein sinnvolles Projekt mit hoher ökologischer Wertigkeit.

Das **Genussrecht im Überblick:**

Wertpapierart: Festverzinsliches Namensgenussrecht.

Emittentin: meridian SolarInvest GmbH & Co. KG.

Mindestzeichnung/Gebühren : 2.500,00 Euro, höhere Beträge müssen durch 500 teilbar sein. Zeichnungsgebühr 1,00 % des Ausgabekurses.

Emissionsvolumen: 5 Mio. Euro.

Verzinsung/Laufzeit/Ausschüttung: 5,95 % p.a. fest (01.07.08 bis 31.12.18), Ausschüttungen sind gewinnabhängig und erfolgen am 31.01. des Folgejahres.

Handelbarkeit: Bei Bedarf sind die Genussrechte über die UmweltBank übertragbar.

Ausgabekurs: 100,86 % (Rendite 5,81 % p.a.). Der Kurs wird während der Emissionsphase jeweils montags um 12.00 Uhr neu fixiert.

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht

allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

ECOreporter.de

Herausgeber: ECOreporter.de AG

Verlagsanschrift:

Weidenbohrerweg 15, 44269 Dortmund

Tel.: 0231-47735960, Fax: 0231-47735961

E-Mail: redaktion@ecoreporter.de

www.ecoreporter.de

Chefredaktion:

Jörg Weber

Redaktion:

Christoph Lützenkirchen

Jürgen Röttger

Monika Schmitt

Verlag: ECOreporter.de AG

Vorstand und ViSdP.: Jörg Weber

Layout: Hans-Martin Julius